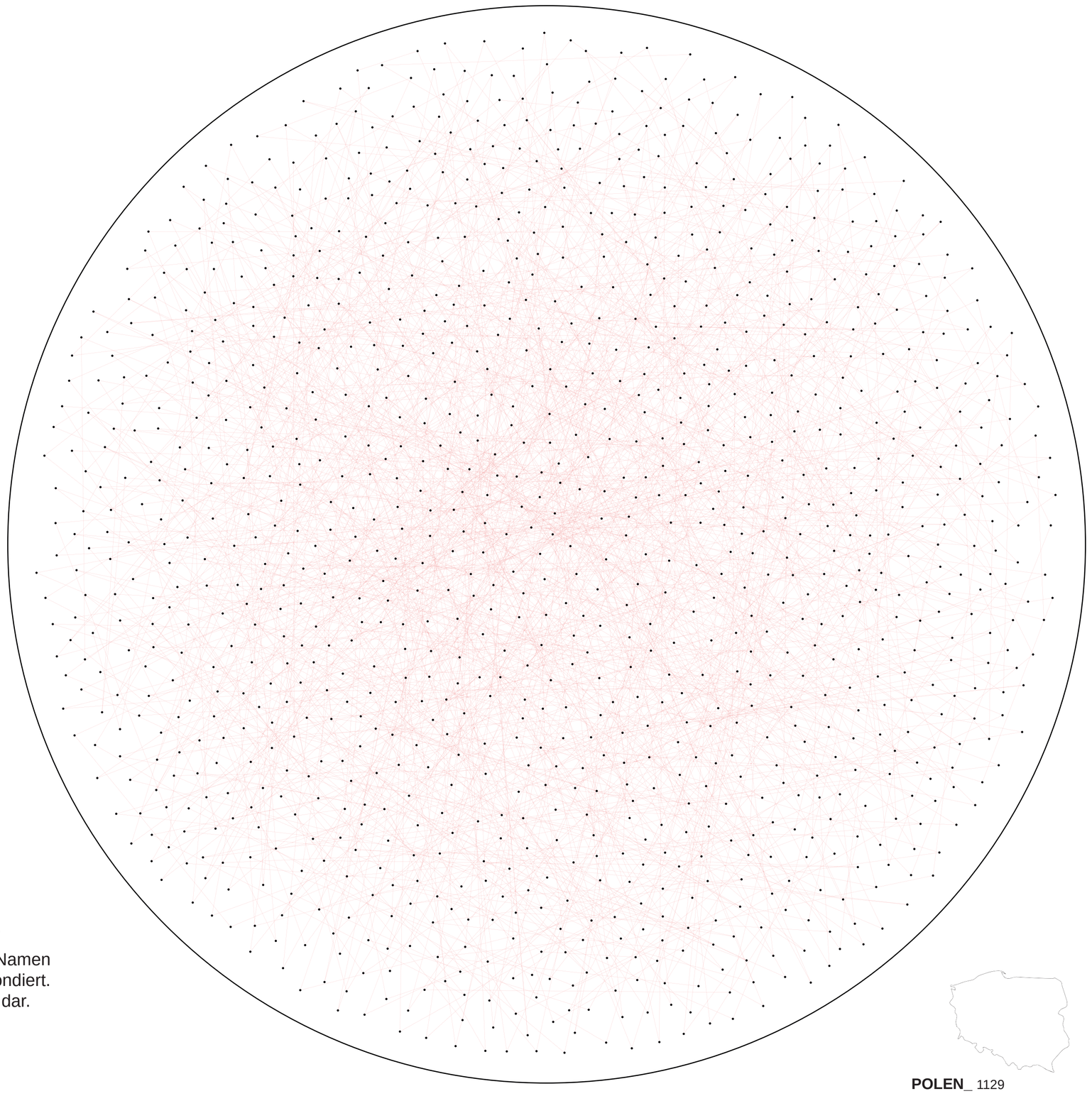
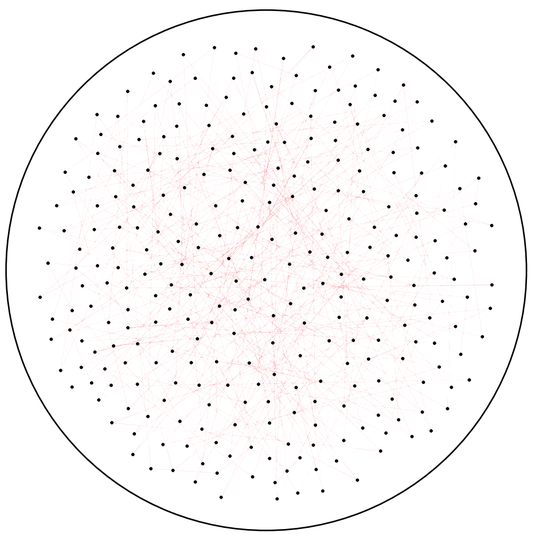
864378

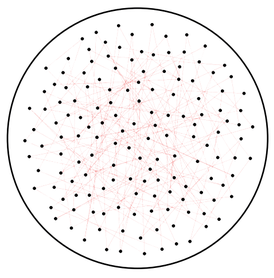


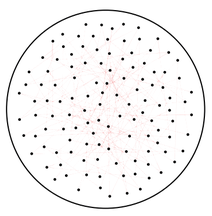
1. EVALUIERUNG DER ORTE

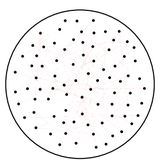
Im ersten Schritt wird die Liste der Namen ausgewertet und je nach Todesort sondiert. Jeder Punkt stellt einen Menschen dar.

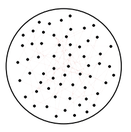


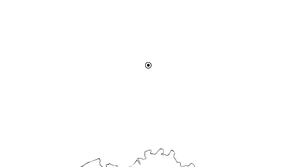
POLEN_ 1129



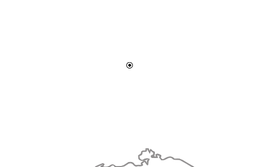




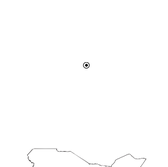




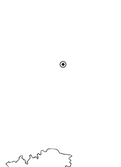
UNBEKANNT_ 292



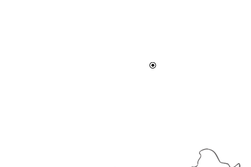
TSCHECHOSLOWAKEI_ 150



FRANKREICH_ 121



DEUTSCHLAND_ 83



LETTLAND_ 61

WEIßRUSSLAND_ 32

LITTAUEN_ 19

ÖSTERREICH_ 8

TSCHECHIEN_ 5

HOLLAND_ 4

ESTLAND_ 3

ÜBERLEBT_ 2

LUXEMBURG_ 2

PORTUGAL_ 1

JUGOSLAWIEN_ 1

BELGIEN_ 1

SCHWEIZ_ 1

KENIA_ 1

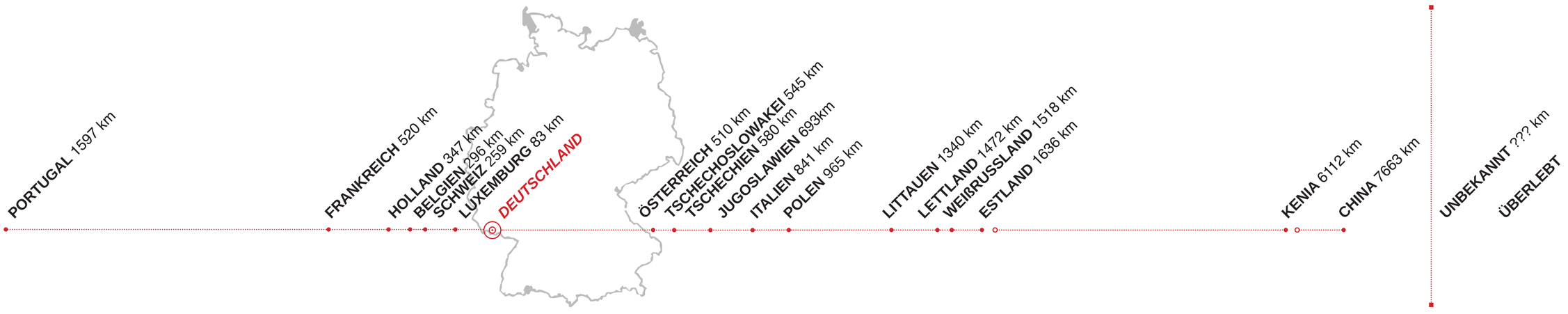
ITALIEN_ 1

CHINA_ 1

864378

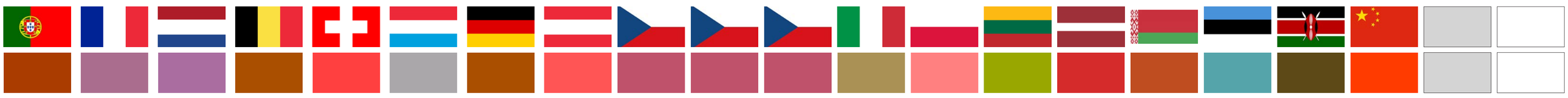
2. EVALUIERUNG DER DEPORTATIONSORTE

Im zweiten Schritt wird ausgehend von der Distanz zu Saarbrücken Die Positionierung der Namen evaluiert. Die Distanz wird jeweils vom Mittelpunkt des Landes zu Saarbrücken gemessen.



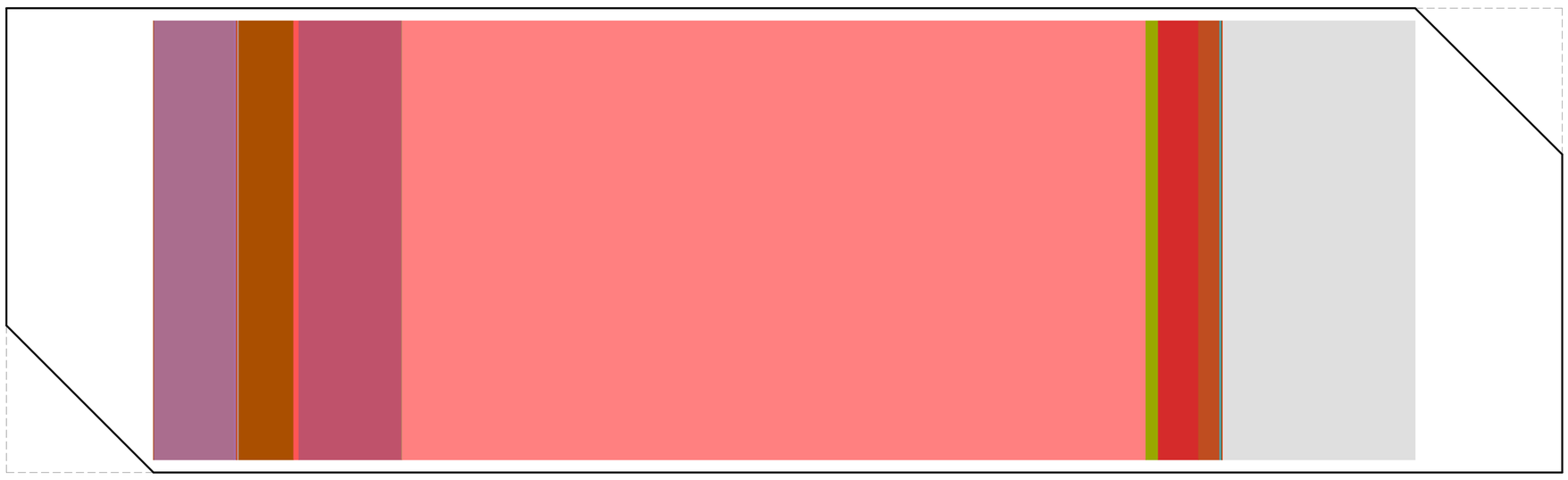
3. EVALUIERUNG DER FARBCODES

Ausgehend der Länderflaggen werden alle Primärfarben zusammengemischt um so eine Farbcodierung pro Land zu erstellen.



ENTWURF

Die Aktionsfläche wird je nach Opferanzahl und Deportationsort aufgeteilt. Ein Opfer entspricht auf die Länge der Aktionsfläche dividiert 8 mm. Die Leeren flächen links und rechts der Länder symbolisieren die beiden Überlebenden. Die Ecke im Nordöstlichen Teil der Aktionsfläche wird ebenfalls abgeschrägt um ein symmetrisches Volumen zu erzeugen.



DEN OPFERN NAMEN GEBEN

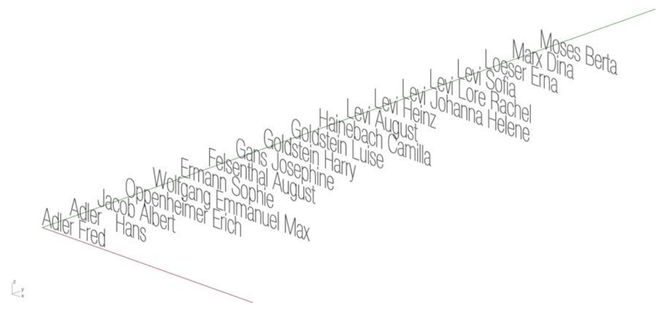
Dieser Satz macht gleichermaßen wütend und betroffen. Bei der Filterung der Liste wird schnell klar, dass es sich bei jeder Zahl um ein Opfer handelt. Diese Namen als Symbol auf die Aktionsfläche zu bringen ist nun das Ziel. Der Grundgedanke des Entwurfes ist es Die Namen der Opfer größtmöglich auf der Fläche zu plazieren.

KONZEPT DES ENTWURFES AM BEISPIEL LITTAUEN

	A	B	C	D	E	F	G
1	Adler	Fred	07.07.1911	15.05.1944	Kowno, Ghetto, Litauen		33
2	Adler	Hans	21.03.1908	15.05.1944	Kowno, Ghetto, Litauen		36
3	Jacob	Albert	14.05.1905	15.05.1944	Kowno, Ghetto, Litauen		39
4	Oppenheimer	Erich	21.06.1902	15.05.1944	Kowno, Ghetto, Litauen		42
5	Wolfgang	Emmanuel Max	25.09.1904	15.05.1944	Kowno, Ghetto, Litauen		39
6	Ermann	Sophie	01.09.1880	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		61
7	Felsenthal	August	30.05.1873	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		69
8	Gans	Josephine	14.01.1874	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		68
9	Goldstein	Harry	12.10.1877	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		64
10	Goldstein	Luise	08.04.1880	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		62
11	Hainebach	Camilla	14.01.1875	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		67
12	Levi	August	24.06.1884	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		58
13	Levi	Heinz	03.10.1922	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		19
14	Levi	Johanna Helene	02.09.1923	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		18
15	Levi	Lore Rachel	05.04.1935	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		7
16	Levi	Sofia	10.07.1893	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		49
17	Loeser	Erna	09.11.1906	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		35
18	Marx	Dina	03.02.1900	25.11.1941	Kowno, Fort IX, Litauen		42
19	Moses	Berta	14.02.1896	25.11.1941	Fort IX, Kaunas, Litauen		46

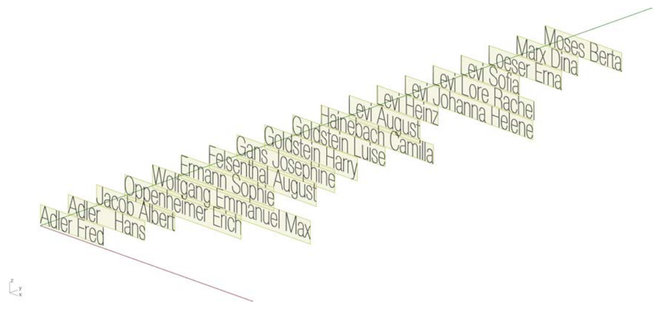
1_LISTE FILTERN

Die Liste wird nach Deportationsort sortiert. Das Alter, wenn beide Daten vorhanden sind, wird ausgerechnet.



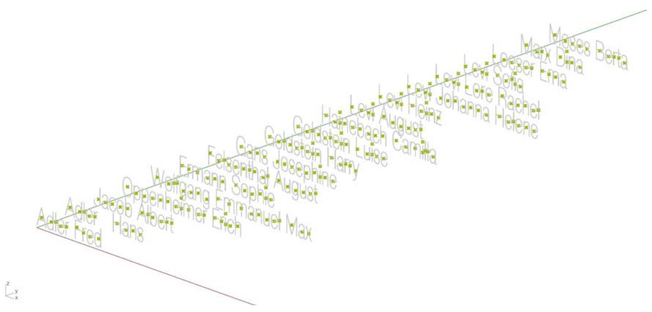
2_NAMEN POSITIONIEREN

Die Namen werden in die XZ - Achse gedreht und aneinander gereiht.



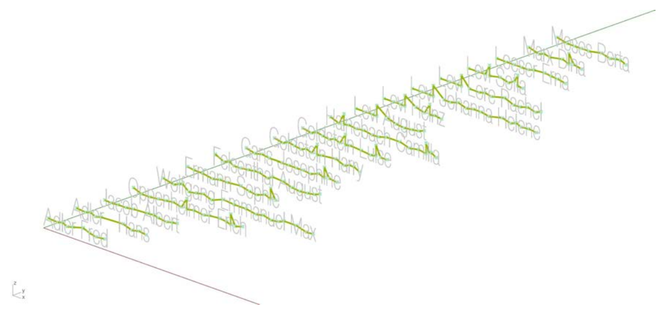
3_NAMEN UMRANDEN

Die Namen werden Umhüllt, Da jeder Name ein eigenes Element darstellen soll.



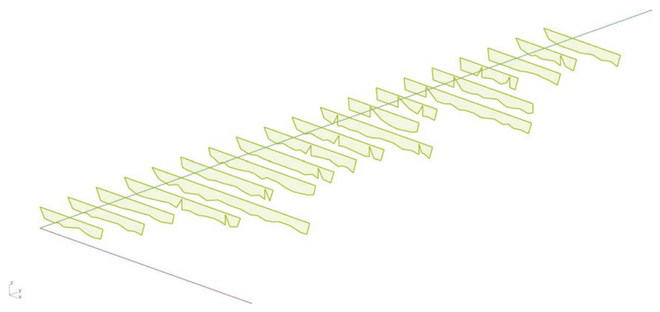
4_EVALUIERUNG DER NAMEN

Es werden von jedem Buchstaben die Flächen ermittelt und ein Mittelpunkt generiert.



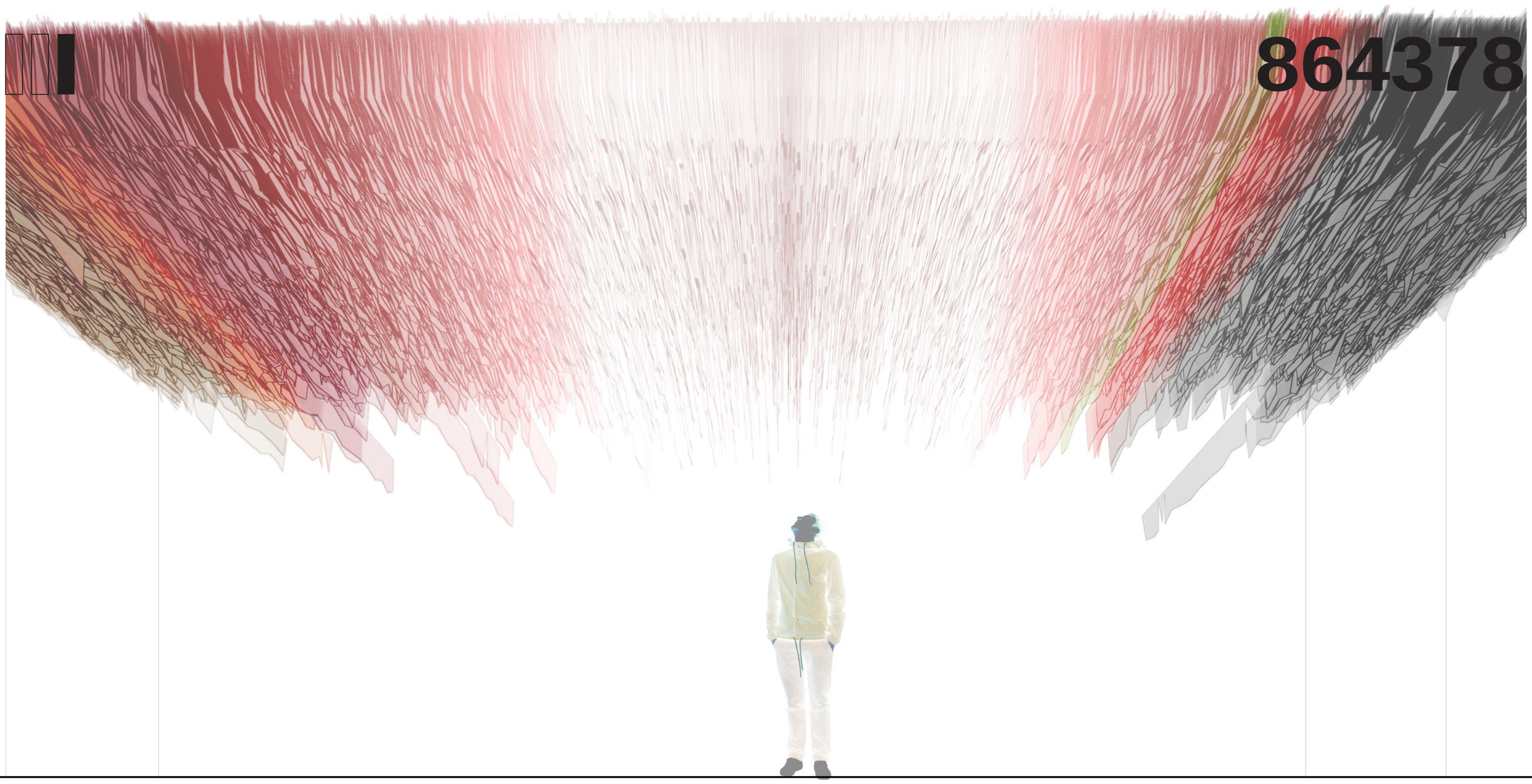
5_ABSTRAHIERUNG

Die generierten Punkte werden nun mit einer Linie verbunden. Falls das Alter in der Liste vorhanden ist, wird es als Skalierungsfaktor in der Z-Achse in die Berechnung miteingebunden.



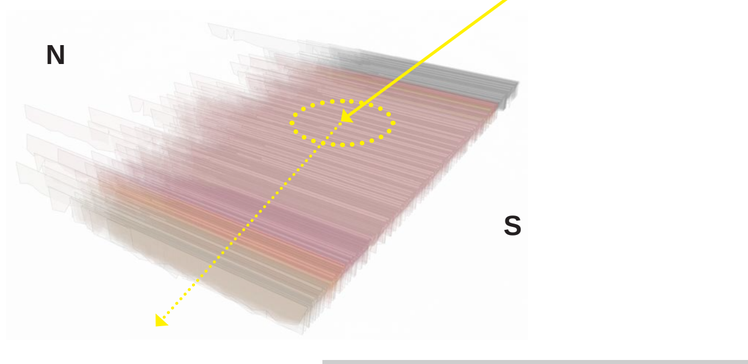
6_GEOMETRIE

Jede der Geometrien ist nun individuell an die Namen angepasst. Jedes Opfer erhält seine eigene Platte geformt durch deren Namen.

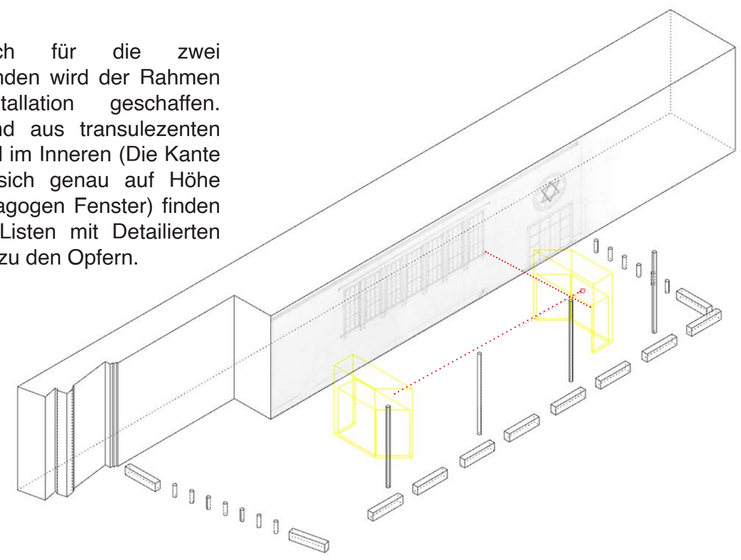


7. ZUSAMMENFÜGEN

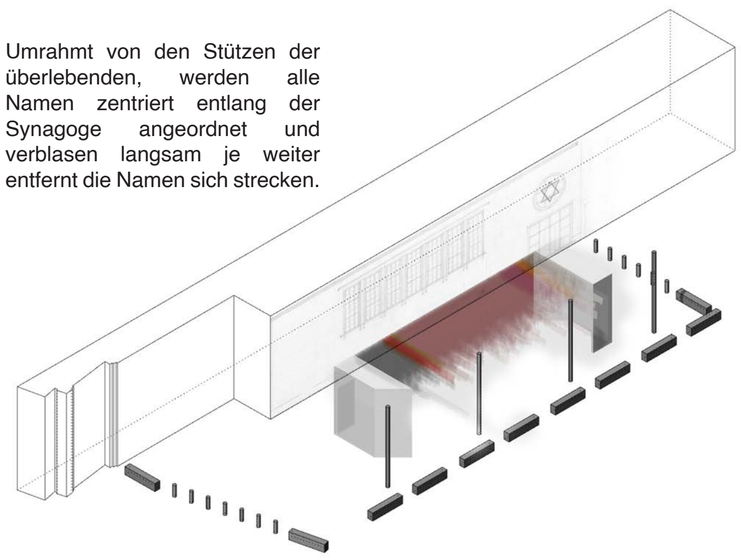
Auf die Aktionsfläche aufgerechnet, entsteht ein Raster pro Opfer mit 8mm. Im Verbund entsteht ein hommogenes Element. Als Materialität wird wegen der geringen Dicke der einzelnen Elemente ein Kunststoff gewählt. Dieser ist, bei richtigen Lichteinfall, lichtdurchlässig und erzeugt so aufgrund der Länderfarbein eine ständig ändernde Lichtstimmung.

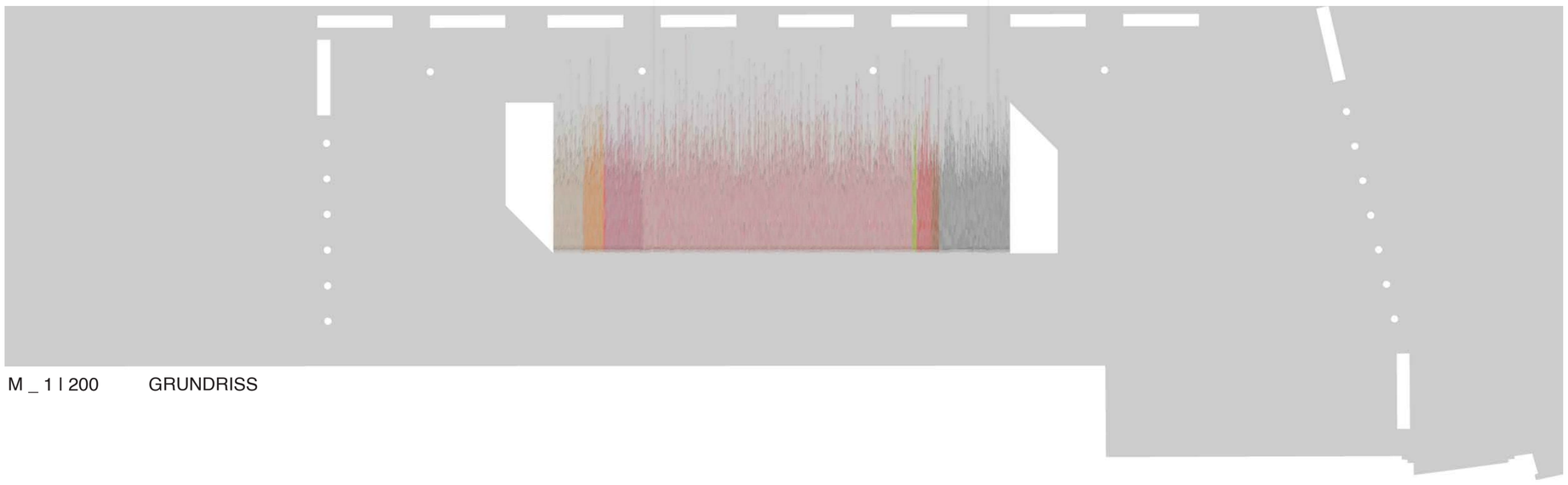
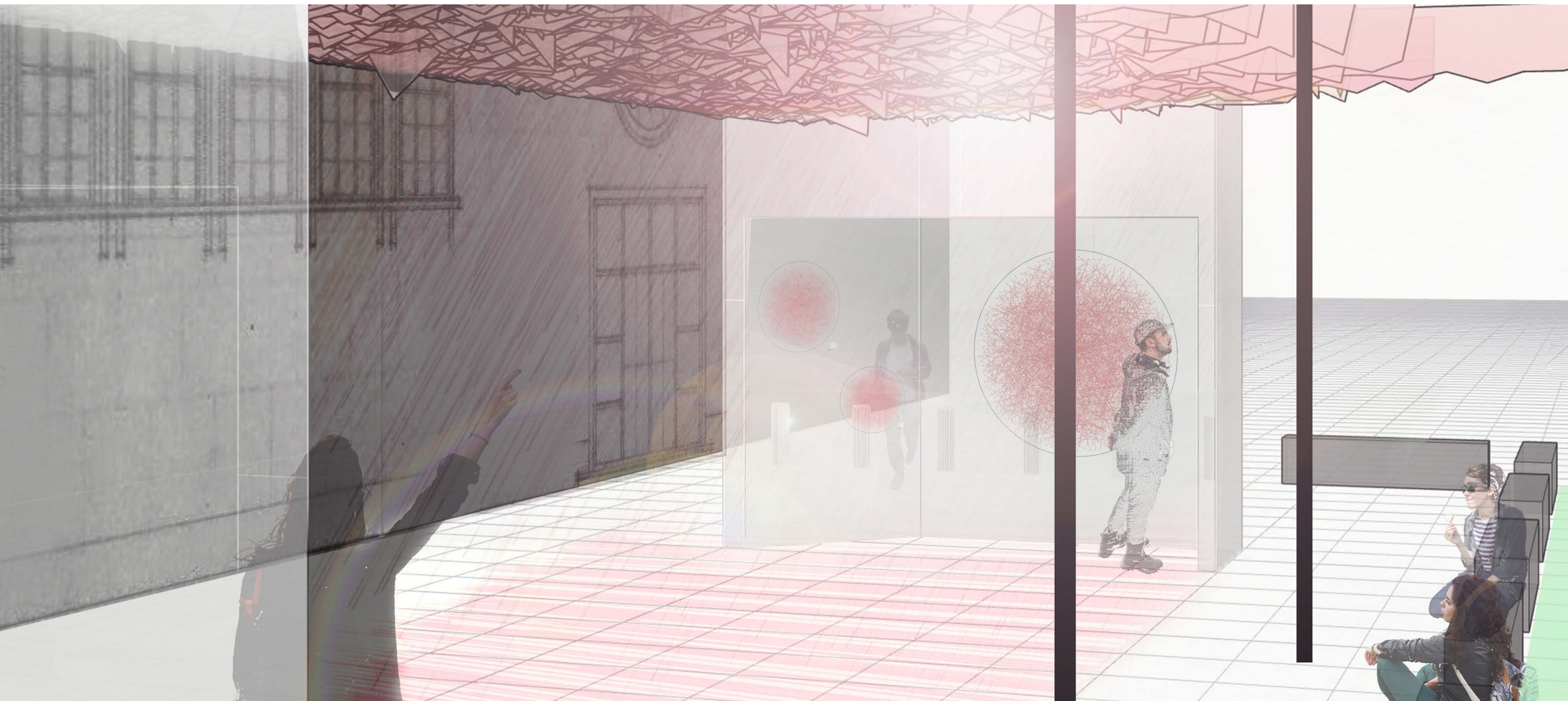


Symbolisch für die zwei Überlebenden wird der Rahmen der Installation geschaffen. Diese sind aus transulezenten ETFE und im Inneren (Die Kante befindet sich genau auf Höhe der Synnagogen Fenster) finden sich die Listen mit Detailierten Angaben zu den Opfern.



Umrahmt von den Stützen der überlebenden, werden alle Namen zentriert entlang der Synagoge angeordnet und verblasen langsam je weiter entfernt die Namen sich strecken.





M _ 1 I 200 GRUNDRISS